MTB-Transalp Go West

Kondition: Lv2,5
Fahrtechnik: Lv2.5

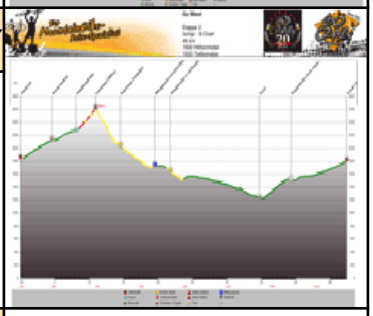
1 — Level 2,5 St.Anton - Ischgl (Berggasthof 1844m)

48 ▶ | 1650▲ | 1160▼

Anreise nach St.Anton bis 09.00 Uhr. Tourbesprechung anhand von Karte und Höhenprofil. Tourstart mit sanftem Anstieg durch die liebliche Rosannaschlucht. Vorbei am idyllischen Verwallsee folgen wir dem Verwalltal mit seinen steilen Wiesenflanken und erreichen die Konstanzer Hütte (1688m). Weiter gehts auf guten Wegen und mit moderater Steigung durch das Schönverwalltal. An dessen Ende lauert eine Schiebepassage (ca. 25 min.) hinauf zum Verbellner Winterjöchl und der Heilbronner Hütte (2320m). Deftige Küche und prächtiges Bergpanorama sorgen für 100% AlpenCross-Feeling. Gut gestärkt ergeben wir uns der Schwerkraft und lassen es Richtung Galtür bergab richtig krachen. In der Verlängerung folgen wir dem Paznauntal bis zur weltbekannten Wintersport Partymeile Ischgl. Doch noch nicht frohlocken. Die heutige Unterkunft liegt einiges oberhalb der Ortschaft, inmitten des Skigebiets. Das erste Hefeweizen oder so ist redlich verdient. Zu verdienen gibt es die nächsten Tage so einiges....

2 — Level 2,5 Ischgl - S-Charl (CH) (Berggasthof 1813m)

46 ▶ | 1500▲ | 1500▼



Aufbruch zum nächsten Highlight dieser Route, im wahrsten Sinne des Wortes. Der Fimberpass auf 2608 m ist der höchste Übergang dieser Transalp-Route. Eine sehr gut fahrbare Schotterpiste endet an der Heidelberger Hütte. Hier stärken wir uns und nehmen die knapp 1-stündige Schiebepassage zum Fimberpass in Angriff. Belohnt wird die Mühe mit atemberaubenden Ausblicken und einer beeindruckenden hochalpinen Kulisse Sattel runter und Federelemente auf maximalen Bewegungsfreiheit einstellen. Es geht bergab, äußerst abwechslungsreich, abenteuerlich und sehr, sehr lange. Lenkerbreite Trailpassagen, auch Hängebrücken gibts fürs Geld. Zurück in der Baumzone schläg die Route vergnügliche Harken im Wald. Wer sein Bike beherrscht erreicht das Engadin mit einem breiten Grinsen im Gesicht. Cappuccino-Pause in Scoul. Ein schmales Bergsträßchen führt hinauf zu einem kleinenWeiler. Das Asphaltband ist i.d.R. mehrfach unterbrochen und wechselt mit Schotterpisten. Rechts und links recken sich steile Bergflanken in die Höhe und lassen keinen Zweifel dass die Natur hier aktiv ist. Unser uriger Berggasthof befindet sich im autofreien Weiler S-Charl.
.

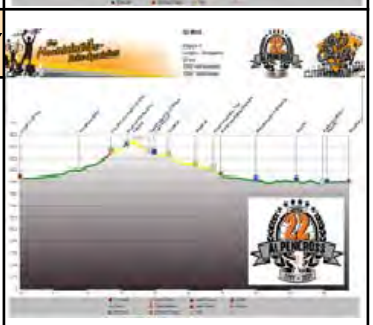
3 — Level 2,5 S-Charl - Livigno (IT) (Hotel 1816m)

53 ▶ | 1630▲ | 1550▼

Schwer fällt der Abschied vom üppigen Frühstücks-Buffet, doch es lohnt sich. Eine der schönsten Etappen in unserem AlpenCross-Programm steht bevor, zudem 95% offroad. Ein ansteigender Schotterweg teilt den höchst gelegenen geschlossenen Arvenwald der Alpen. Vorhang auf für das Breitbildformat. Vor den Augen entblößt sich ein von schroffen Bergflanken eingerahmtes Hochtal. Von der Natur meisterlich arrangiert durchfließt ein Bächlein in sanften Kurven die Almwiese. Ein kurzer steiler Abschnitt zwingt die Protagonisten zu einer max. 20-minütigen Schiebepassage.
Der 2.Stock ist erreicht, die Kulisse noch atemberaubender. Wir überqueren ein menschenleeres Plateau auf knapp 2400m. Es folgt der pure Trailspaß in hochalpiner Landschaft. Am Ofenpass beginnt ein prima fahbarer Flowtrail mit enormen Spaßpotential und sorgt für gute Laune. Beim anschließenden kurzen aber steilen Anstieg zur nächsten Hochalm müssen alle wieder ganz stark sein. Wellige Schotterpisten durchziehen das Hochtal und ein Trail führt hinab ins wildromantische Val Mora. Weiter gehts auf launigen Trails entlang der Bergflanke über den im Vergleich flachen Passo Val Mora. Die grüne Grenze nach Italien überquert. Hier beginnt das Val di Fraele und gleich ist auch der türkisfarbene Stausee San Giacomo erreicht. Die Hollywood-Kulisse begleitet uns auf dem Weg entlang des Ufers. Nach der Cappu-Pause mit Seeblick lauert der letzte Gegner des Tages. Der Passo Trela auf 2300m und seine abenteuerliche Felspassage entpuppen sich als harte Nuss, die teils schiebend (ca. 15 min.) geknackt wird. Es folgt "der" finale Flowtrail nach Livigno. Die Federelemente seufzen, die Bremsen glühen und das Adrenalin fließt in Strömen. Leuchtende Augen und verkrampfte Haltemuskulatur macht sich breit. Am Ende spukt uns der Trail direkt am Lago di Livigno aus dem Wald. Yeah. Wir passieren die ersten Parfüm- und Modeshops des zollfreien Livigno. Bella Italia.....und wir mittendrin.
.

4 — Level 2,5 Livigno - Silvaplana (CH) (Hotel 1800m)

50 ▶ | 1000▲ | 1000▼



Nach dem leckeren Frühstücks-Buffet führt eine anfangs flache Schotterpiste hinauf zum Forcola di Livigno auf 2315m. Nach der Passhöhe schrauben wir uns abseits der Straße auf einem überwiegend fahrbaren Traumtrail auf 2450 m. Das Panorama nun eindeutig Hollywoodreif. Zwischen den grauen Felsriesen glitzert am Horizont die Eiskappe des Piz Bernina. Im Drehbuch sind nun etliche Actionszenen vorgesehen. Ein Oscar nominierter Trailride windet sich hinab zum Lago Bianco und weiter an dessen Ufer. Weiche Überblendung in die nächste Szene. Weniger Gefälle aber maximaler Fahrspaß. Einer der schönsten Flowtrails des Engadin bittet zum Tanz. Leichte Geländewellen, Rechts-Links-Kombinationen, kleine Anlieger, harmlose Kicker lassen das Bike leicht werden...und ups...ein kleiner Hopser. Nur gelegentlich wird der Flow von kurzen Gegenanstiegen oder fahrtechnischen Leckerlis unterbrochen. Bei Morteratsch endet der Spaß, vorübergehend. Hier ist Gletscher gucken und fotografieren angesagt. Ungeniert zeigt der angezählte Gletscher seine knapp 6,5 km lange Zunge. Wir durchqueren den Nobelskiort St.Moritz und rollen entlang des Silvaplanasees in Richtung Malojapass. Wow, was für ein Festtag für Fans von Action Blockbustern. Für Freunde von Zugaben und Flowtrails wartet oberhalb von St.Moritz nochmals großes Kino. Dieser kurzweilige Einspieler ist mit zusätzlichen 200hm aus eigener Kraft und ca. 16 sfr aus eigener Tasche für für die Seilbahn verbunden. Als Zugabe gibts knapp 1000 spaßige Tiefenmeter und atemberaubende Ausblicke auf die grandiose Seenlandschaft.

5 — Level 2,5 Silvaplana - Comer See / Nord (IT) (Hotel)

85 ▶ | 450▲ | 1950▼

Weiter gehts auf dem s.g. St.Moritz-Plateau zum Malojapass. Vergnügliches Einrollen auf der autofreien Uferseite des Silvaplanasee zum Malojapass. Für das erste Stück der Abfahrt bemühen wir die Passstraße und biegen im Verlauf ab ins Gelände. Entlang der Talflanken hangeln wir uns durch urige Bergdörfer und dichte Kastanienwälder, überwiegend bergab. Die kurzweilige Routenführung wechselt mehrfach die Tal- und Flussseite im Val Chiavenna. Bella Italia. In der verwinkelten Altstadt von Chiavenna gönnen wir uns eine Pizza oder so. Die letzten Kilometer bis zum Delta des Comersee sind flach und rollen auf von Schilf gesäumten Feld- und Radwegen. Das obligatorische Finisher-Gelati nehmen wir an der Seepromenade. Bella Italia. .

6 — Rücktransfer St.Anton am Freitag ca. 08.15 Uhr. Zeiten vorbehaltlich Änderungen.

282 ▶ | 6230▲ | 7160▼ | ◀◀◀ Gesamtdaten

www.go-crazy.de

Level 2.5	- mind. 2-3 Jahre Mountainbikeerfahrung, - gute Kondition (regelmäßig 2-3 mal Biken pro Woche), - gute und sichere Bikeberrschung auf unbefestigten Wegen und Trails im alpinen Gelände - Trittsicherheit und Schwindelfreiheit für die Uinaschlucht **Wir empfehlen ein Fahrtechnik-Seminar im Taunus oder der Pfalz als Vorbereitung und gewähren 15,- EUR Nachlass auf GoCrazy-Tagesseminare oder Coaching-Staffeln im Vorfeld.**	max. 10 km/h bei 3 % Steigung, max. 7 km/h bei 6 % Steigung, max. 4 km/h bei 9 % Steigung , Definiert die **Geschwindigkeit, bsp. 7 km/h,** auf unbefestigtem Untergrund **bei jeweiliger Steigung, bsp. 6%.** Auf durchgängig harten Schotterwegen und auf Asphalt kann es bis zu 3 km/h schneller sein. Entspricht 450 - 550 hm pro Stunde, je nach Untergrund.	Die genannten Parameter lassen sich am besten mit den BikeComputern von CICLO CM 414/434 Alti oder von VDO MC2.0+ nachvollziehen. Diese Modelle beherrschen die gleichzeitige Anzeige von Geschwindigkeit und Steigung. So ist es möglich, bereits im Vorfeld der Tour zu prüfen ob man der Anforderung hinsichtlich des Tempos entspricht. Während der Tour kann man ebenfalls mitverfolgen ob sich die Gruppe innerhalb dieser Parameter bewegt.

Wissenswertes

Mindestteilnehmerzahl je Gruppe/Level ist 5. Die maximale Teilnehmerzahl je Guide beträgt unter normalen Umständen 11. Mountainbike-Reisen können nur mit technisch einwandfreien und zeitgemäßen Mountainbikes mit zeitgemäßen Scheibenbremsanlagen angetreten werden. Trekking- oder Crossbikes nur auf Anfrage. **E-MTBs sind nur im Rahmen von E-Bike-Terminen erlaubt.** Die Teilnehmer nebst deren Ausrüstung müssen den speziellen alpinen Anforderungen und Voraussetzungen gemäß der jeweiligen Tourenausschreibung in Hinblick auf Kondition, Fahrtechnik, Tempo-Parameter, Bikeausstattung und der spezifischen Bekleidung entsprechen. **Auf allen GO CRAZY Mountainbike-Reisen besteht aus Gründen der Sicherheit Helmpflicht, auch bergauf und in Schiebepassen!** Touren werden bei jedem Wetter durchgeführt, Ausnahme sind Gewitter oder Unwetter bei Tourstart am Morgen. Aus wichtigem Grund oder aus Gründen der Sicherheit und der Gewährleistung einer reibungslosen Durchführung behalten wir uns ausdrückliche Änderungen hinsichtlich der gewählten Strecken und Quartiere vor, auch kurzfristig und ohne vorherige Ankündigung. Der vertragliche Leistungsumfang beinhaltet Gepäcktransport, jedoch keinen Begleitfahrzeug-Service. Es besteht kein grundsätzliches Anrecht auf Mitfahrt im Gepäckbus, wenn dem organisatorische- oder Kapazitätsgründe entgegenstehen oder Taxis für den Gepäcktransport eingesetzt sind. Wir versuchen dies natürlich wo immer möglich einzurichten. **Jeder Teilnehmer hat Anspruch auf Transport von 1 Gepäckstück (90 x 30 x 30 cm, oder vergleichbarem Volumen) mit max. 20 Kilo.** Wir empfehlen dringend den Abschluss einer Reise-Rücktrittskosten-Versicherung mit eingeschlossener Reiseabbruch-Versicherung!
Etwaige Fragen oder Unklarheiten bitte unbedingt vor Buchung mit uns abstimmen.

www.go-crazy.de